

Leistungskurve zeigt nach oben

In der St. Michaelis-Kirche läuten die Schüler des Schiller-Gymnasiums die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Das Publikum bejubelt die jungen Künstler.

Von Christine Wild

Hof – „Nun singet und seid froh!“ – so erschallt es aus fast 400 Kehlen, als sich im großen Finale des Adventskonzerts des Schiller-Gymnasiums alle Mitwirkenden als „Schiller-Chor“ zusammen mit dem Symphonischen Blasorchester Hof verabschieden. Und sie sorgen nicht nur für einen imposanten Klang, sondern auch für ein imposantes Bild im bis zum letzten Winkel ausgefüllten Altarraum der St.-Michaelis-Kirche. „Nun singet und seid froh“ – so hätte man auch das gesamte Konzert überschreiben können, mit dem die Schüler am Dienstagabend das Weihnachtsfest eingeläutet haben.

Ganz am Ende des Programms sind der große Chor und das Philharmonische Blasorchester Hof zu hören – doch bis dahin ist es ein langer Weg. Gut 100 Minuten lang steigt der Leistungspegel stetig an, präsentiert das Schiller-Gymnasium unter der Gesamtleitung von Studienrätin Nicole Rösch, wie sich die Schüler im Lauf der Jahre weiterentwickeln – selbstverständlich verpackt in ein weihnachtliches Gewand.

Die Kleinen zuerst

Den Anfang machen dabei die ganz Kleinen aus der Bläserklasse 5b. Erst seit September lernen sie ihre Instrumente und musizieren zusammen. Sie präsentieren sich mit zwei Weihnachtsliedern schon in recht klarer Intonation und beachtlicher Geschlossenheit.

Ägyptisch klingende, harmonisch weitaus größere Herausforderungen hat die Bläserklasse 6b im Gepäck, bevor das Jugendblasorchester Hof in Zusammenarbeit mit den Hofer Symphonikern das Medley „Überall ist Weihnacht“ präsentiert: Wie an vielen Stellen an diesem vorweihnachtlichen Abend rieselt leise der Schnee und klingen Schlittenglöckchen, mal als Marsch, mal als Walzer. Dabei hat Benjamin Sebald am Pult die Aufmerksamkeit aller Mitspieler

– und zwar so konzentriert, dass selbst nach einem lang ausklingenden Glöckchen alle wieder auf den Punkt genau zusammen beginnen. Ihren Höhepunkt erreicht die Bläserkunst an diesem Abend in „A Rockin' Christmas“, das das Symphonische Blasorchester Hof so fetzig darbietet, dass einige Mitglieder des schon parat stehenden Schiller-Chors spontan auf der Bühne zu tanzen beginnen.

Doch das Gymnasium hat weit mehr zu bieten als die Bläser: Während das rund 40 Leute starke Schulorchester mit mächtigem Klang die Eurovisions-Hymne anstimmte, ist auch an den Chören eine deutliche Entwicklung über die Jahrgangsstufen zu verfolgen.

Exakt einstudiert

Von den einfachen, aber sehr exakt einstudierten Liedern der fünften bis siebten Klassen arbeiten sich die Nachwuchssänger empor: Der Schulchor begeistert mit einem interessanten Arrangement, das – sowohl in der Klavierbegleitung als auch in den Chorstimmen – kunstvoll Teile aus Tschaikowskis „Nussknacker“ mit „Jingle Bells“ verknüpft. Noch einen Schritt weiter ist das „Ensemble Röschpekt“: Ohne Furcht durchstreifen die zehn A-cappella-Sänger/innen in beeindruckender Intonation und Artikulation ein weites Feld an anspruchsvollen Harmonien von der Renaissance bis in die Moderne und ernten dafür schallenden Applaus.

Als letztes Mosaiksteinchen an diesem schillernden Konzertabend erstrahlen die solistischen Perlen. Mit beachtlicher Virtuosität und Gestaltungskraft faszinieren der Gitarrist Daniel Schreivogel (9b) mit der Suite E-Dur, Bachwerkeverzeichnis 1006 von Johann Sebastian Bach, die Pianistin Maria Pritsker (Q12) mit Fantaisie – Impromptu cis-Moll, opus 66 von Frédéric Chopin, und die Akkordeonistin Simone Rambold (Q12) mit dem „Alten Schloss“ aus Musorgskis Zyklus „Bilder einer Ausstellung“, bevor das Konzert nach fast zwei Stunden bejubelt endet.

Neben Studienrätin Nicole Rösch, die die Gesamtleitung des Konzerts hatte, haben sich am Dirigentenpult und an verschiedenen Instrumenten Studienrätin Monika Lingner, Benjamin Sebald, Marek Olszowka, Rainer Streit, Rüdiger Arlt und Adrian Stieglitz abgewechselt.



Begleitet von Elias Krauß (9c) am Flügel hat der Chor der 6. und 7. Jahrgangsstufe mit engelhaft hellen Stimmen die „Angels' Carols“ beschrieben. Mehr Bilder gibt's im Internet: www.frankenpost.de

Fotos: Giegold



Voll besetzt war die Michaeliskirche am Dienstagabend zum Adventskonzert des Schiller-Gymnasiums mit rund 400 Mitwirkenden.



In Kooperation mit den Hofer Symphonikern betreibt das Schiller-Gymnasium die Bläserklassen; im Bild die Percussionisten der 6b und Nachwuchsbläser.